

General-Anzeiger

Die Aufnahme von
Käsegerinnen am bestimmten
Tagen und am vorge-
schriebenen Plätzen, tä-
glich. Aufträge sowie
für Aufrechterhaltung von
Manuskript, wird keine
Gewalt übernommen.
Die Beschäftigten
sind von morgens 8
bis abends 5 1/2 Uhr
Samstags von 8
bis 5 1/2 Uhr abends
durchgehend

Elberfeld
 Expeditionelle u. Redaktion Kaiserstr. 50
 Nr. 4600, 4601, 4602, 4603 und 678.

für Elberfeld-Barmen

B a r m e n
Hauptgeschäftsstellen u. Redaktion Neuerweg 57
Fernspr. für Geschäftsstelle u. Redaktion Nr. 714 u. 4997.

Das Schickſal Oberſchleſiens.

neue Räumungsplan. — Englisch-französische Schritte in Berlin.
Die Haltung Englands. — Sforzas Teilungspläne.

terlin, 21. Juni. (Eig. Draht.) Die Forderung der sofortigen Beiprochung der obigen Interpellation im Reichstage auf neue Pläne zurückzuführen, die die Internationalisirte Kommission in Oppeln im Auftragsgebiet von den Polen säubern. General Zerand steht auf dem Standpunkt, die Verpfändungen Aorkants, das besetzte Gebiet zu sammeln, ernst zu nehmen und nachdem ein Zwölftausendstheil davon nichts daran liegt, in den Versuch zu treten, so ist er damit zufrieden, daß die Internationalisirte Kommission einmal den Versuch macht, auf friedliche Weise den Zustand zu beenden. Es dann eine zehntägige Frist innezuhalten die Säuberungsaktion bis zu einem Punkte durchgeführt werden soll. General wird also jetzt die Möglichkeit haben, ob die von ihm vertretene Ansicht die ist. Ob freilich Aorkants auch seine Befehle der Gewalt hat, doch sie seinen Befehlen nach muß nach allen Nachrichten, die dahingehen sehr hart beiseitefetzt werden.

Die stillgelegte Schifffahrt.
FZ. Breslau, 21. Juni (Drathb.) Fast das gesamte ober-schlesische Schifffahrt ist stillgelegt. Von den etwa 2000 Rähnen, die dort zwischen Oberschlesien und Stettin verkehren, liegen gegenwärtig zwischen Roßel und Oppeln 1500 Rähne fest.

Ein neuer Schuldbeweis.

WTB Berlin, 20. Juni. (Draht.) Die oberste Reichsverwaltung und chemischen Fabriken, Alltiegelschaff teilen folgendes mit: Am 28. Mai dieses Jahres wurde ein Proklamirung der Austrittsgesellschaft Alltiegelschaff von sich auf der Fahrt nach Oppen beland und Velt d. Gera- und Gütenmännichen Betreits, der Rationell Alltiegelschaff und der oberflächlichen Reckferrig-nisse fahre, durch die Austritt seiner missglückten W. Gera und T. Hoffordungen, die der Berry- und G. mündliche Recht mit Hilfe des französischen Revolutionären den Rationell angeht hat, haben erhaben die Best d. Rationell zur Genfur gefahren worden. Es wird hiermit einem der unigen Zusammenhang der Austritt mit den W. Gera und T. Hoffordungen.

Die Rückerstattung der Ausfuhrabgaben

PPN. Berlin, 21. Juni. (Eig. Drahtb.) Der Reparationsausfluß des Reichswirtschaftsamtes beschäftigt sich heute mit der Rückerstattung der Abgaben, nach der Zollentlassungsbefreiung in den feindlichen Ländern erhoben worden, an die deutsche Exporteure. Der Vertreter des Reichsfinanzministers führte dazu aus, daß die Einkünfte der Leistung, welche die gegenwärtige Zahlungsbedingung ausstellt, als Unterlage für die Rückerstattung der Zahlung genügt. Nur bei den nachträglichen Momenten soll die Vorlage weiterer Unterlagen gefordert werden. Als Zahlungsstelle der Arbeitsvertragsabrechnungsfälle in Berlin vorgesehien. Die Zahlung soll nicht in Bar, sondern durch Postirte oder Banküberweisung erfolgen, und zwar in Reichsmark. Eine detaillierte Zahlung ist bisher nur für Lieferungen nach England vorgesehen. In der Erörterung machte der Vertreter der Exportindustrie und des Exportbündels gegen die Vorklage geltend, daß sie die Exporteure zu einer Spekulation zwingen, der Risiko außerordentlich groß sei. Es wurde beschlossen folgender Antrag eingebracht: Es wird beantragt, daß grundsätzlich das Reich die vollständige Zollsumme abzugeben verlorene Summe erlegen soll. Dabei sind folgende Mitteilungen zu unterbreiten:

c) Es hat ein Verkauf in Markt statt gefunden. Die Anschaffung des voll befrachteten Petroles findet in Markt statt.

d) Es hat ein Verkauf in ausländischer Währung stattgefunden. Das Reich denjenigen Marktbetrag zu ersetzen, welcher der Exporteur in die Lage versetzt, am Tage der Anschaffung durch das Reich den befrachteten Marktbetrag in der gleichen ausländischen Währung zu beschaffen. Der Exporteur ist verpflichtet, den englischen Lüttichsteil unverzüglich zur Einlösung vorzulegen.

Der Antrag wurde mit geringer Mehrheit gegen die Stimmen der Arbeitnehmer, angenommen. Ferner wurde vorgeschlagen, die Ausnahmestellen nicht durch eine Bankzentrale, sondern durch öffentliche Stellen, die die beteiligten Stellen kennen, also etwa durch die Reichsbankstelle, zu nehmen zu lassen.

Gegen die Sanktionen.

GA. Berlin, 21. Juni. (Eig. Drahtb.). Hauptausfluß des Reichsverbandes der deutschen Industrie beschaffte sich seiner letzten Sitzung mit den wirtschaftlichen und finanziellen Wirkungen, die sich aus der Annahme des Ultimatum für Deutschland ergeben. Nach Referat des Sch. Oberregierungsrats Dr. Biehl (Essen) und Dr. Solmßen (Berlin) wurde folgende Entschließung einstimmig angenommen:

Trotz Annahme des Ultimatum belieben die Gesamtheiten der Alliierten, insbesondere die Adels-Elite, noch fort, die Wirkungen, die

Magnahmen bereits selbstgegründet haben, liegen in
fortwährenden Zählung des Bi
kafistisches des besetzten rhei

den Geleites, dessen unbedingtester Bestandteil die deutsche Industrie nicht nur zum Wiederkauf der industriellen Wirtschaft, sondern ebenso auch im Interesse der Durchführung einmündigster Verpflichtungen bedarf. Nachbeachtung der deutschen Industrie erwartet von der Reichsregierung, daß sie universell die Schritte unternimmt, um auf eine rasche Aufhebung der Sanktionen, deren Belastung jedem Reichsimporte den Boden spricht, zu wirken.

Die Lieferungen an Frankreich.

Paris, 21. Juni. Eine Mitteilung des Auswärtigen Ministers demonstriert die Blättermeldungen in Deutschland Materialbestellungen in Höhe von zwei Milliarden gemacht worden seien, und versichert, daß die von Seiten des Ministeriums keinerlei Antrag an Deutschland vergeben sei. Das Ministerium habe vielmehr im Interesse der deutschen Industrie Magnahmen ergriffen, um

Fabriken des zerstörten Gebietes abzuhalten, das für den Aufbau benötigte Material aus dem Ausland kommen zu lassen.

Ein amerikanischer Vorschlag.

Mit. 1880, 21. Juni. (Verst. 1880, 21. Juni.)
 Tribüne" erfährt aus Washington, daß die ameri-
 kanischen Delegierten zu der Kon-
 ferenz der internationalen Handels-
 stammern, die am 27. Juni stattfindet, den
 Auftrag erhalten haben, die Bildung eines stän-
 digen internationalen Komitees vor-
 zuschlagen, das sich mit der Beilegung der gegen-
 wärtig für den internationalen Wiederaufbau be-
 stehenden Schwierigkeiten befassen soll.

•
Lord Georges Friedenssehnsucht.

WIB. London, 21. Juni. (Eig. Drahtb.) Lord George erklärte in seiner Rede, womit er die Reichstagsferien eröffnete: Es würden Jahre vergehen, bis die Folgen des Krieges überwunden seien. Es gebe europäische Länder, wo die Armut und die Not furchbar seien. Trotz vieler entmutigender Dinge glaube er jedoch überflüsslich, daß sich die Welt langsam durch allseitige Bemühungen wieder aufzurichten werde. Es sei eine überaus ermutigende Tatsache in der internationalen Lage, daß eine wachsende Ungeduld gegen diejenigen besteht, die aus irgendwelchen Beweggründen versuchen, die Welt in einen Zustand von Unruhe und Empörung zu halten. Es sei die immer größer werdende Uebereinkunft vorhanden, daß die Welt den Frieden haben müsse, wenn sie wieder gesundem Verstande zurückgekehrt sei.

Ein österreichisches Fadministerium

GA. Wien, 21. Juni. (Eig. Droh.) Das
Robert Schöber ist gebildet. Der bisherige
Vizepräsident von Wien unterbricht heute
Hauptsaal des Nationalrates folgende Mi-
nisterliste:
Johann Schöber, Kanzler und Aussen-; der
größte deutsche Minister Dr. Baber Zimmerer;
der größte soziale Abgeordnete Raugoin Her-
zogen; Sektionen des Hennes Aderbau; Sektionen
des Robert Herberichson; Sektionen
des Bauer soziale Verwaltung; Sektionen des
Agerer Handel; Sektionen des Reichs des
Vizekanzler und Unterrichtsminister; Sektionen
des Paulus Augustin; Sektionen des Grün-
berger Ernährungsminister und Sektionen
des Grim Altmann.

Der Nationalrat wird in seiner heutigen Zusammensetzung dieses Kabinett wählen mit den Stimmen der Christlich-Sozialen und der Großdeutschen gegen die Stimmen der Sozialdemokraten.

WTB. 22. N. 21. Juni. (Draht.) Die Christlich-sozialen Bewegung steht in ihrer Aneignung dem Ziel, sie habe zur Lösung der Rabinettstrategie der Großdeutschen Volkspartei vorgeklagt, aus Reichsmännern gebildetes Kabinett zu bilden und daselbe, entgegen der bisherigen Politik der freien Hand, zu unterstützen. Die Betheiler der beiden Parteien vereinbarten daraufhin, daß die neue Regierung die vom Völkerverbund in Aussicht gestellte Sanctionen durchführen solle, und daß die Mitglieder von den wählenden Parteien ersprochend der von ihnen gegenüber dem Völkerverbund abgelegten übernommenen Verpflichtung würdig würde. Dabei wird vorausgesetzt, daß die Entscheidung über die Reichsliste spätestens im Herbst Anschlußunternehmungen für die Kaiser der durch den ersten Punkt geschaffenen Reichsvertrag unterzeichnen.

—

[illegible]

Mietssteuer und Beamten- fragen im Reichstag.

G.A. Berlin, 21. Juni. (Gg. Draht.)
 Ueber die heutige 119. Sitzung des Reichstages ge-
 hings von unserer Berliner Abteilung nachstehende Be-
 richtung aus:
 Am Morgen: Reichstagspräsident: Wirth, Schiffer.
 Reichstagspräsident eröffnete die Sitzung um 120 Uhr
 mit der Mitteilung von dem Verlaufe des
 119. Verhandlung (1190).
 Der Reichstagspräsident fuhr fort: Wir enthalten keinen, bei-
 durch ein anderes

**Grubenunglück
auf der Zeche Mont Genis**

Der Herr 78 ergreife ihren Tod gefunden haben. Gehe
 der 11 zu befrachten, daß die Zahl der Opfer noch er
 rechtlich größer ist. Wir sprechen schon mit dem Angebo
 der Verunglückten in der hiesigen Gesellschaft
 aus und geben der Hoffnung Ausdruck, daß die Ver
 unglückungen über eine weitere Ausdehnung des
 einmalig nicht paßgereiten waren.
 Der Präsident leitete weiter mit, daß vom Reichsmin
 ister der Innern, des Verkehr und des öffentlichen Ver

Strafverfolgung des Abgeordneten von den Verhöf

Weg Schulz-Bromberg (Deutschland) beantragte, dem Antrag stattzugeben und die Immunität aufzuheben.

Zur Antrag wurde darauf wegen Unabwägung der Stammunion angenommen und die Geschäftsordnung zur Strafverfolgung des Weg. von dem Reichstag erteilt.

Auf der Tagesordnung standen dann zwei

Interpellationen

Herrn Dr. Grottel (Zsm.). Die als die dem Reichstag des Reichsgesetzgebungsorgans zugehörige Prüfung für die Sekretäre der Ausführung des Reichsauswärtigen und 7 weiteren (lassen). Ein Antrag über das (USA) bewegte sich in beiden Richtungen.

Hr. Grottel (Zsm.). begründete die Ministerien. Der Reichstag hat mit großer Mehrheit die Ernennungsprüfung abgelehnt. Das Kabinett hat sich aber einstimmig dafür erklärt. Die Regierung in der Kommission ist groß. Im Berlin sind bei der Ernennungsprüfung der Oberprüfkommission mehrere Anträge von den 68, 69 und 63 Jahren durchgeführt. (Hört, hört.) Die Regierung hat sich über einen ausständlichen Reichstag des Hauses hinweggesetzt. Dagegen werden wir einmütig.

Hr. Grottel (Z. Sp.). behauptete die Haltung des Kabinetts gegenüber der Ernennungsprüfung des Reichsgesetzes. Im Prinzip sind wir für die Befestigung der Ernennungsprüfung und fordern ferner die Regierung auf, die für seine zu tragen, doch den Beamten eine Rechenschaft ihrer Tätigkeit vom 1. April 1920 an gewährt wird.

verehrtester Herr, nicht einigende, er sollte nicht
Interpellationen mit größter Eile begeben. Die Inter-
pellationen kämen einen Tag zu spät. Ich bin
der Minister Sieverts haben schon immer den Stand-
punkt vertreten, die Prüfung nach Gruppe 7 fallen
lassen. Ich habe mich im Volksbunde die Bekant-
machung, Sie sollen sich nicht zu einer Prüfung
Schweigenden ein, um die Beamtung der Be-
nach und Genossen. So darf ich Sie wohl nennen,
daß deshalb die Beamtungen der Prüfung für alle
Kategorien für Beamte neu gestellt. Wir haben uns
einstimmig dem im Rabinat angeschlossen, um die Kontin-
uität zu sichern und nicht etwa nach dem alten Rabinat
ein Prüfungsamt zu errichten. Das sollen denn aus-
wählen die Beamten lassen, die die Prüfung abgelegt ha-
ben. Wir sind ebenfalls bereit, den Beamten, welche
die Prüfung abgelegt haben, sofort ihre Besoldung in
nachweisender Kraft zukommen zu lassen. Uebrigens hab-
en die bayerischen Beamtenverbände dem Rabi-
nats Vorschlag für das Festhalten an der Prüfung
für Beamte ausgesprochen. Es sind ebenfalls nicht an-
nehmbar für die Aufnahme der Prüfung. Im übrigen
ist kein Grund vorhanden, die Beamtung nicht zu
ändern, denn es handelt sich nicht um die Befähig-
ung, sondern einfach um eine Verhältnismäßigkeit. Der
Minister Sieverts und ich werden froh sein, endlich die
Befähigung in Ordnung zu bringen. Es wird sich
noch ein Rabinat finden lassen, der allen die
rechtmäßig widerfahren ist. Wenn neuerdings sehr
Befähigung ausgesprochen wird, man gebe mir die
Befähigung des Berufsbeamten

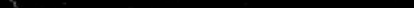
[illegible]

Abg. Debus (Dem.): Der deutschnationale Abgeordnete Schmidt hat sich in Leipzig geäußert, der Vater der Ergründungsprüfung zu sein. Wie verhält sich das zu den heutigen beiden Interpretationen der Rechte? Dem Reichsfamler sind wir der Ansicht, daß sie in Tag zu spät kommen. Wir behaupten außerordentlich, daß sich die außerordentliche erste Prüfung nicht vermeiden läßt, aber wenn schon eine Prüfung stattfindet, sollte es keine Ergründungsprüfung sein. Der Versuch der Rechte, aus dieser Frage der Reichsfamler, was ein Recht zu heißen ist, heraus zu ziehen, daß in diesen Fällen die Prüfung stattfinden wird, ist dem Reichsfamler doch gefahrlos. Was soll jedoch von der Beantwortung der Abbeugung der Prüfung verstanden? Wir werden im Hauptsaatlich über alle diese (schwebenden) Fragen in Verbindung mit der Natur der Sache noch abwarten, wenn der Reichsfamler die Abg. Morab und seine Person. Der Reichsfamler sei keine Partei durch beständige Anträge des Reichsfamler auf die demokratische Partei und den Reichsfamler.

Goldheiner
Kugel-Käse,
rote, runde Kugeln,
sehr ganz begehrt, schmack-
hafter, leichtiger Käse.
2 Stück ca. 2 Pfund
per Kist. Mk. 7.50 liefert
ab hier Nachnahme
H. Wegmann, Vertreter
(Goldheiner) Str. 104. 8576

**Spezial - Damen- und
Kinder-Konfekt-Geschäft
Elberfeld, Wall.**

FERNSPRECHER: 5773 · 5236 · 5491



Don
 Carl Munnig (Braunschweig).

nischen Mittelalter war der Brauch des
von Opfern zu der Zeit der Sommer-
festen in deutschen Gauen trotz fortwäh-
rend des Alerius noch allgemein üblich,
oder gar Menschenopfer, die die Ue-
ber solchen Tagen dem Bacchus darbrach-
ten, längst der Vergangenheit an. Auch
die Transopfer blieben lange bestehen. Zu
so harte Jagdgeschosse oder Ungewitter
strebenden Ernte Schäden bringen konn-
ten. Johanns-Nuß- und Schußfeuer ent-
stehen Korngeräthe, die nach dem Jahre zuvor
waren, wurden gepeert und alles Bist
verglühmte Feuer getrieben. Juch-
zum größten Gaubium der Jugend, die
durch die Glut, dann das Hindrich-
folgten die sich bestig sträuben und
tollen Verbe, die in kurzem Galopp über
strecke gestrien wurden. Mancher Reiter
setzt hat dabei süße Brandwunden da-
bei.

„Unterm Kopf und überm Kopf
Tu' ich mein Hütel schwenken;
Müdel, wenn d' mich gern hast,
Mirß mit durchs Feuer springen!“

In Zierberg bei Reichenhorn in Schroben findet das sogenannte Stämmeuerbrennen an drei Sonntagen vor und nach St. Veit statt. Die Dorf-
burden ziehen dann von Gehöft zu Gehöft und
vollziehen obenstehenden Ritus. Die folgen-
dem Spruch werden die herauskommenen Haus-
bewohner beglückt:

Die Vorbringer sprechen noch immer deutsch.
GRZL Weser, 20. Juni. (Traut.) Trotz der Ver-
suche die Bevölkerung auf französische Sprache zu erzie-
hen, ist bisher ein Erfolg nicht zu bemerken. Dies drö-
st sich am besten in der lehrplanmäßigen Presse und
in sogenannten arabischen Tageszeitungen werden sieben in deut-

Certan vernichtet Wanzen
tötet Ungeziefer
bei Haustieren.

Ata

Henkel's Feucherpulver

**putzt
reiniigt
Alles!**



**Ata eignet sich für alle
Küchengeräte besonders
für Öfen, Badewannen,
Setts Marmor, Steinböden.
Händler: Henkel & Co. Düsseldorf.**

F. Kaldemorgen, Barmen-U. Tel. 394

Billiges Angebot.

Schweineknochen	per Stück.	1. ⁰⁰
Schneide	per Pfund . . .	5. ⁰⁰
Speck, bid.	per Pfund . . .	8. ⁰⁰

Große Vollen
Schinken und Schinkenpeck
billigst.

Großschlachtere

H. Hoppmann,

Bismarckfeld, Arentenplatz 3,
Herrnprecher 4612. (297)

Sparfamkeit
ist eine Tugend

Für das Alter, für die Jugend.
Willst Du diese Tugend üben,
Daß Dir sagen nur das Eine:
Nimm als Schutzkleid für die Stiefel
Pilo-Extra und sonst keine.

134

Nur für Wiederverkäufer
Frisch eingetroffen:

la nordamerik. Schmalz pure lard Standardmarke,
garantiert reine Ware, keine alte Reichs- oder Kommunenware, fernere
Speck gesalz. und geräuchert, **la Roll-, Delik.- u.**
Nußschinken trockene Ware, ff. geräuchert, liefert
Elberfeld, Barmen und Vohwinkel
Walter Leyendecker,
Elberfeld, Marienstr. 41. Fernspr. 3893.

E. Calmann Bank-
geschäft
Hamburg.
Braunkohlen-Aktien
Papierfabriken-Aktien
Zuckerfabriken-Aktien
Eine Broschüre über die Lage und die
Aussichten dieser drei Industrien ist bei
meiner Firma im Druck erschienen und
wird Interessenten und Kapitalanlegern
gegen Briefporto zugesandt.

Butter.
Zu e regelmäßige
Abnehmer für feinste
Produkt Angler Meierei
Butter, Voll- und Halb-
verand. **Stollhaus**
abt Butterbetrieub, by
Hienoburg, Marienit. 6

Stidereien
und Spinnen aller Art
richtig preiswert.
Thinenlaeer, Gibb

MANOLI Film

Die neue
30 Pfg
Zigarette!

U.S.-MAIL S.S.-C

Regelmäßige Abfahrten

**BREMEN
NEWYORK**

Vorzügliche Reisegelegenheit
mit den größten zwischen Deutschland
und Amerika verkehrenden erstklassigen und
schnellen Doppelschrauben-Selbstdampfern
„George Washington“, „America“ u. a.
ab deutschem Hafen

Auskunft und Fahrachene durch
GENERALVERTRETUNG
**NORDDEUTSCHER
LLOYD BREMEN**
und seine Vertretungen

b57R

in Barmen:

Lloyd Reisebüro Rudolf Dahl, Alhmarkt 12

Tripp's Radioaktive Hautcreme

erhält Ihre Jugend. Das Welt zur Gesundheit
und Schönheit. **Reiseversicherung kostenlos bei**
J. Aug. Tripp, Silberfeld, Sophienstr. 19. 12

Zeitungs-Wakulatur

Bestellungen auf

Frühkartoffeln

aus dem linksrb. Gebiet nimmt zu jeweilig
Tagespreisen entgegen:

Erich Janson, Düsseldorf

Winterstr. 14. 44573 Fernruf 1553

TRANSMISSIONEN

Ritterhau & Blecher
Maschinenfabrik & Eisengießerei „Auerhütte“
Barmen-U.

b518

Unipolstern

von

12861

Sofas u. Matratzen.

Liebeszüge in allen Preislagen.

G. Schlingensiefen, Polsterer

Silberfeld, Harmoniestr. 19. Tel. 5392.

This image shows a vertical strip of a document page. The left side features a dark, textured background with a lighter, vertical band. Within this band, there are some faint, illegible markings and a small, dark, rectangular object near the top. The right side of the strip is a solid, dark, textured background.

